

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 05.12.2019 des Ausschusses für Familie, Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Balzer, Martina
Bolte, Rainer
Bolte, Sandra
Diemel, Nicole
Fuchs, Kai
Gramm, Annette
Graudenz, Bernd
Hüning, Stephan
Köstler-Mathes, Marita
Lübbert, Christian
Lunemann, Heinz-Jürgen
Pieper, Markus
Rath, Christoph
Schröer, Petra
Seidel, Joachim
Spelsberg, Bernd
Spräner, Uta
Tepper, Heinz-Josef
Wannigmann, Ulrich

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Döbbelin-Südfeld, Klara
Kammert, Mechtild

Schriftführerin

Gäste:

Schenk, Uwe
Schmidt, Leonie
Tönnis, Angela
Vomhof, Ulrich
Zombik, Nicole

Jugendhilfe Werne
Jugendhilfe Werne
Schulleiterin der Mauritius Grundschule
Schulleiter der JCS-Schule
Schulleiterin des Grundschulverbundes

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Schulentwicklungsplanung
Fortschreibung bis 2029/30
Vorlage: 146/2019
- 4 Neubau eines Sportgebäudes am Sportplatz Nordkirchen
Vorlage: 145/2019
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 7 Kooperationsverträge über die Durchführung der außerunterrichtlichen
Betreuung an den drei Grundschulstandorten
Vorlage: 147/2019
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Vor Beginn der Sitzung berichtet Frau Tanja Werner, verantwortliche Architektin des Büros Leistungsphase, über die Umbaumaßnahmen an der Elisabeth-Ernst-Schule. Die Maßnahmen waren notwendig, um die Brandschutzauflagen zu erfüllen und veraltete Bereiche zu sanieren. Frau Werner veranschaulicht die Baumaßnahmen anhand von Fotos und einem Rundgang durch die Schule.

Es sind Gesamtkosten in Höhe von ca. 600.000 € angefallen. Darin sind ca. 230.000 € enthalten, die sich als Mehrkosten für unvorhergesehene, aber vernünftige und notwendige Maßnahmen im Laufe der Bauzeit ergeben haben.

Frau Zombik lobt die gute Koordination und bedankt sich bei den Handwerkern, die sich sehr bemüht hätten, zum Ende der Sommerferien mit den wesentlichen Maßnahmen fertig zu werden und so einen ungestörten Unterrichtsbeginn ermöglicht hätten.

Anschließend begrüßt Herr Seidel die Ausschussmitglieder und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	Schulentwicklungsplanung Fortschreibung bis 2029/30 Vorlage: 146/2019
----------	--

Herr Bergmann erinnert daran, dass Herr Thomaßen den Schulentwicklungsplan im Rat vorgestellt hat. Dieser weist bekanntermaßen einen zusätzlichen Raumbedarf für die Gesamtschule auf. Insbesondere fehlten Räume für die Oberstufe und Differenzierungsräume.

Frau Kammert verdeutlicht den Raumbedarf von zusätzlich ca. 300 qm anhand einer Tabelle. Die konkrete Aufteilung der zusätzlichen Fläche solle im Arbeitskreis Schule besprochen werden. Daher gehe es aktuell nur um ein Votum des Ausschusses, um die weitere Planung fortsetzen zu können.

Frau Spräner kritisiert einige Formulierungen im Schulentwicklungsplan. Nach ihrer Auffassung ist es nicht in Ordnung, dass an mehreren Stellen im SEP im Zusammenhang mit Flüchtlingen von „Problematik“ gesprochen werde. Sie bittet darum, dass Herr Thomaßen hier neutralere Formulierungen verwendet.

Grundsätzlich ist sie mit den Inhalten einverstanden. Sie ergänzt, dass Räume für Schulsozialarbeit und Schülervertretung nach Ihrer Auffassung zwingend erforderlich sind.

Herr Tepper teilt mit, dass die CDU Fraktion den Raumbedarf in der vorgelegten Form akzeptiert und erkundigt sich nach den weiteren zeitlichen Abläufen. Herr Bergmann erklärt, dass nach positiver Beschlussfassung mit Hochdruck an der Umsetzung weiter gearbeitet und Anfang des Jahres der Arbeitskreis Schule tagen solle. Herr Spelsberg unterstützt für die SPD den Wunsch nach einer schnellen Umsetzung.

Auf den Einwand von Frau Spräner, dass sie den Raumbedarf an der Grundschule aufgrund eines höheren Bedarfs an Plätzen im offenen Ganztage anders einschätzt, erklärt Herr Bergmann, dass man dazu abwarten sollte, ob der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung und möglicherweise sogar Kostenbefreiung eingeführt werde. Dann würde sich der Bedarf ganz anders gestalten und die Raumbedarfe müssten neu diskutiert werden.

Die Herren Lübbert und Lunemann stellen folgende Anträge zur Veränderung des Beschlussvorschlages:

1. Herr Lübbert möchte aus dem ersten Teil die Formulierung „dem Grunde nach“ streichen.
2. Herr Lunemann möchte den dritten Absatz um die Formulierung „unverzögerlich“ ergänzen, da er der Auffassung ist, dass die Verwaltung die Schulentwicklungsplanung verzögere.

Diesen Vorwurf weist Herr Bergmann entschieden zurück. Die Verwaltung habe immer zügig gearbeitet. Die baurechtlichen Fragen würden derzeit geklärt und man sei außerdem in gutem Austausch mit der Schulleitung.

Auf die Frage von Frau Spräner nach den Kosten der Baumaßnahmen erklärt Herr Klaas, dass es bislang nur eine grobe Schätzung gebe. Diese belief sich auf ca. 635.000 €.

Anschließend stellt Herr Seidel die Änderungsanträge der UWG zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 03:15:01 (J:N:E)

Die Änderungsanträge sind damit abgelehnt.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag in der ursprünglichen Form abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der im Gutachten genannte zusätzliche Raumbedarf für die Johann-Conrad-Schlaun-Schule wird dem Grunde nach anerkannt.
2. Das Beteiligungsverfahren der Schulen zum Schulentwicklungsplan (Schulleitung und Schulkonferenz) sowie der Nachbarkommunen nach den Bestimmungen des Schulgesetzes ist einzuleiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Schule“ ein Lösungskonzept für die bauliche Erweiterung der Johann-Conrad-Schlaun-Schule zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 17:02:00 (J:N:E)

4	Neubau eines Sportgebäudes am Sportplatz Nordkirchen Vorlage: 145/2019
----------	---

Sportstättenkonzept, das auch mit den großen Sportvereinen abgestimmt wurde und eine dezentrale Lösung für die Sportanlagen der Gemeinde Nordkirchen vorsieht. Im Haushalt 2019 wurden 175.000 € für Baumaßnahmen am Sportplatz Nordkirchen vorgesehen. Die gleiche Summe soll auch 2020 zur Verfügung gestellt werden.

Herr Klaas erläutert anhand einer Skizze die von Herrn Dröge kostenlos erstellte Planung. Die Container sollen abgerissen werden und anschließend soll dort ein Neubau mit Duschen und Umkleiden entstehen. Das Gebäude werde mit einem Pultdach und einem kleinen kleinen Vordach versehen. In diesem Zusammenhang würden einige Stellplätze entfallen. Die Skateranlage könne erhalten bleiben. Das Bestandsgebäude soll ebenfalls erhalten bleiben. Dort würden erforderliche Renovierungen im Bedarfsfall durchgeführt. Es eigne sich aber nicht für einen kompletten Umbau oder eine Sanierung.

Die Energiekosten müssten wie bei anderen Vereinen zu 30% selber getragen werden um Anreize für Einsparungen zu setzen.

Es gibt Nachfragen dazu, ob der Raumbedarf mit dem Gesamtverein abgestimmt wurde oder fast ausschließlich der Fußballabteilung zu Gute komme. Eine kontroverse Diskussion entwickelt sich an den Nachfragen insbesondere von Frau Spräner und Herrn Lunemann zur Größe des geplanten Mehrzweck- bzw. Clubraums.

Die Herren Bergmann und Klaas stellen fest, dass das Raumkonzept vom Gesamtverein vorgelegt wurde und man daher davon ausgehen müsse, dass damit alle Abteilungen zufrieden seien. Auch die Größe des Clubraums wurde nachvollziehbar dargestellt. Befürchtungen von Frau Spräner, dass dort auch Privatfeiern stattfinden und die heimische Gastronomie beeinträchtigt werde, könnten durch eine Nutzungsordnung ausgeräumt werden.

Nach Auskunft von Herrn Klaas sind die Gesamtkosten der Baumaßnahme noch nicht bekannt. Sie werden aber mit Sicherheit über 400.000 € liegen, so dass der FC Nordkirchen wieder einen erheblichen Eigenanteil leisten wird. Dazu hat sich die Vereinsführung in den Vorgesprächen schon bereit erklärt.

Außerdem wird kurz über die Parkplatzsituation am Sportplatz diskutiert. Es wird festgestellt, dass es unrealistisch und unökonomisch ist, für die sporadischen Großveranstaltungen wie Dorfmeisterschaft oder Landessportfest ausreichend Parkflächen in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.

Herr Pieper schlägt vor, die Verlegung der Skateranlage an die Gesamtschule zu prüfen. Ob die Freifläche dann tatsächlich für Pkw-Parkplätze genutzt werde oder evtl. für Fahrräder oder Ladesäulen könne dann im zweiten Schritt bedacht werden.

Herr Wannigmann teilt mit, dass man beim Derby zwischen Südkirchen und Nordkirchen gesehen hat, dass zusätzlicher Raum sinnvoll wäre. Frau Gramms kann auf der Grundlage ihrer Erfahrungen aus Südkirchen den Raumbedarf ebenfalls nachvollziehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss ist mit der vorgestellten Planung grundsätzlich einverstanden. Im Rahmen der Realisierung des Sportstättenkonzeptes ist diese Maßnahme in den Haushalt 2020 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 19:00:00 (J:N:E)

a) Fundamente der Kirche St. Pankratius

Herr Klaas erläutert Sinn und Umfang der gerade begonnenen Arbeiten zur Stabilisierung der Fundamente der St. Pankratius-Kirche in Südkirchen. Durch Entzug der Feuchtigkeit im Boden unterhalb der Fundamente der alten Kirche sind dort Volumenschrumpfungen aufgetreten, die ein teilweises Nachsacken der Fundamente zur Folge hatten mit Setzungsrissen in Wand und Dach bis hin zu herabfallenden Putz- und Stuckelementen.

Weitere Arbeiten im Inneren des Gebäudes wie das Schließen von Rissen, Stuck- und Malerarbeiten sind noch näher zu planen und mit der Denkmalpflege abzustimmen.

b) Handwerkerbaum am Markt Südkirchen

Herr Klaas berichtet, dass der Mast des Handwerkerbaumes deutliche Faulungerscheinungen zeigte und daher aus Verkehrssicherheitsgründen weggenommen werden musste.

Es wird jetzt ein Ersatz geplant der im nächsten Jahr realisiert werden soll.

6.1. Schulsozialarbeit

Frau Spräner bitte darum, Herrn Vomhof zu einer der nächsten Ausschusssitzungen zum Thema Schulsozialarbeit einzuladen.

6.2. Familienzentrum

Herr Pieper erkundigt sich danach, ob es tatsächlich ein zweites Familienzentrum in der Gemeinde Nordkirchen gebe. Her Bergmann erklärt, dass das der Fall sei. Die Verwaltung habe aber auch erst relativ spät davon erfahren. Herr Pieper regt an, dazu in einer der nächsten Sitzungen jemanden einzuladen.

6.3. Antrag der Jugendhilfe Werne zum Betrieb einer Förderschule

Frau Spräner erkundigt sich nach dem Sachstand. Herr Bergmann berichtet, dass die Bürgermeisterrunde darüber beraten und den Kreis Coesfeld gebeten habe, die Schulentwicklungsplanung zu den Förderschulen zurückzustellen.

Joachim Seidel
Vorsitzender

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführerin

Anlagen